

# Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2024

**Ort:** Kollegienhaus, Hörsaal 116  
**Zeit:** 18:00 - 20:00 Uhr mit anschliessendem Apéro  
**Anwesende:** Zu Beginn 37 Teilnehmende physisch, wovon 35 mit Stimmrecht; ab Traktandum 9 38 physisch Teilnehmende, wovon 36 mit Stimmrecht; sowie 4 Teilnehmende online (ohne Stimmrecht)  
**Protokoll:** Patricia Eiche

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der protokollierenden Person
3. Wahl der stimmzählenden Person
4. Genehmigung der Traktandenliste der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2024
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. November 2023
6. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024
7. Genehmigung a) des avuba Jahresberichts 2023 und b) des dazugehörigen Berichts der Revisionsstelle
8. Tätigkeitsbericht 2024
9. Entlastungen 2024 a) des Vorstands, b) des Co-Präsidiums, c) der Geschäftsführung sowie d) der Revisionstelle
10. Ausblick 2025
11. Genehmigung a) der Hochrechnung 2024 (konsultativ) und b) des Budgets 2025
12. Wahlen für das Jahr 2025: a) Zusätzliche(s) Vorstandsmitglied(er), b) Co-Präsidium und c) Rechnungsrevisor\*innen
13. Varia

## Traktandum 1: Begrüssung

Lars Fluri und Antonia Vogler begrüssen alle Anwesenden und bedanken sich für die Zeit, die sich die Assistierenden für diese Mitgliederversammlung nehmen.

Die Traktandenliste von heute haben alle avuba Mitglieder am Dienstag, 24. Oktober 2024, in der E-Mail mit dem Titel «avuba General Meeting 2 December 2024: Invitation, agenda and apply to be co-president 2025» erhalten. Für heute Abend haben alle eine Kopie der Traktandenliste in Papierform erhalten.

Da nicht alle Anwesenden Deutsch sprechen, findet die Sitzung auf Englisch statt.

Lars Fluri stellt die Traktanden kurz vor.

## Traktandum 2: Wahl der protokollierenden Person

Antonia Vogler erklärt die Beschlussfassung bei Abstimmungen: Beschlüsse werden, sofern die Statuten nichts anderes bestimmen, mit einfachem Mehr der Abstimmenden gefasst; d.h. die

Mehrheit der abstimmenden Mitglieder muss einverstanden sein, damit ein Antrag angenommen wird. Über Statutenänderungen beschliesst die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Da heute nicht über Statutenänderungen abgestimmt wird, reicht bei allen Abstimmungen die einfache Mehrheit.

Jedes anwesende avuba Mitglied verfügt über eine Stimme und hat dazu eine grüne Karte für «Ja» und eine rote Karte für «Nein» erhalten. Die beiden avuba Geschäftsführerinnen sind keine avuba Mitglieder, das heisst sie sind nicht stimmberechtigt und haben deshalb keine Stimmkarten erhalten.

Aus praktischen Gründen dürfen nur die in diesem Raum anwesenden avuba-Mitglieder diskutieren, Fragen stellen und abstimmen, während diejenigen, die virtuell teilnehmen, die Diskussion nur passiv mitverfolgen können. Hauptgrund für diese Entscheidung war, dass Personen, die den Zoom-Raum verlassen, die Zahl der anwesenden Wählenden verändern – allenfalls ohne, dass jemand dies bemerkt. In diesem Fall verändert sich gleichzeitig die Stimmenanzahl für eine Stimmenmehrheit.

- Frage 1: Um die Anzahl stimmberechtigter Personen zu ermitteln, lautet die erste Frage an die Mitgliederversammlung: «Bist Du stimmberechtigt? Falls ja, hebe bitte Deine Hand und zeige die grüne Karte.»  
Die Anzahl der aktuell anwesenden Personen mit Stimmrecht beträgt 35; d.h. für die Mehrheit der Abstimmenden sind 18 Stimmen notwendig.

Patricia Eiche, Co-Geschäftsführerin der avuba, stellt sich als Protokollantin zur Verfügung.

- Frage 2: «Wählst Du Patricia Eiche zur Protokollantin von heute Abend?»  
://: -> Die Anwesenden stimmen einstimmig dafür. Die Wahl wird mit 35 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

### **Traktandum 3: Wahl der stimmenzählenden Person**

Amancaya Formica, avuba Co-Geschäftsführerin, stellt sich als Stimmenzählerin zur Verfügung.

- Frage 3: «Wählst Du Amancaya Formica zur Stimmenzählerin von heute Abend?»  
://: -> Die Anwesenden stimmen einstimmig dafür. Die Wahl wird mit 35 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

### **Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2024**

Der Vorstand beantragt, die vorliegende Traktandenliste für die heutige avuba Mitgliederversammlung zu genehmigen.

- Frage 4: «Genehmigst Du die Traktandenliste der heutigen avuba Mitgliederversammlung?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die Wahl wird mit 34 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

### **Traktandum 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. November 2023**

Der Vorstand beantragt, das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. November 2023 zu genehmigen.

- Frage 5: «Genehmigst Du das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. November 2023?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Das Protokoll wird mit 21 Ja, 0 Nein und 14 Enthaltungen genehmigt.

### **Traktandum 6: Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024**

Der Vorstand beantragt, das Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024 zu genehmigen.

- Frage 5: «Genehmigst Du das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Das Protokoll wird mit 22 Ja, 0 Nein und 13 Enthaltungen genehmigt.

### **Traktandum 7: Genehmigung a) des avuba Jahresberichts 2023 und b) des dazugehörenden Berichts der Revisionsstelle**

#### 7. a) avuba Jahresbericht 2023

Die avuba verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresgewinn von 15'554 Franken, der als Überschuss ins Folgejahr übernommen wurde. Im darauffolgenden Jahr 2023 beliefen sich die Aufwendungen der Organisation auf 157'255 Franken. Die Erträge setzten sich aus 114'077 Franken an Mitgliederbeiträgen sowie dem in der Leistungsvereinbarung festgelegten jährlichen Beitrag der Universität in Höhe von 77'000 Franken zusammen. Daraus resultierte für 2023 ein Überschuss von 33'822 Franken. In Kombination mit dem Vortrag aus 2022 ergab sich zum Jahresende 2023 ein kumulierter Überschuss von 49'376 Franken, der als Reserve in das Geschäftsjahr 2024 übertragen wurde.

Die Jahresberichte der avuba sind unter [www.avuba.unibas.ch](http://www.avuba.unibas.ch) unter der Rubrik «Formales» -> «Protokolle und [Jahresberichte](#)» öffentlich zugänglich.

Der Vorstand beantragt, den avuba Jahresbericht 2023 zu genehmigen.

- Frage 7 a): «Genehmigst Du den avuba Jahresbericht 2023?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Der Jahresbericht wird mit 30 Ja, 0 Nein und 5 Enthaltungen genehmigt.

#### 7. b) Bericht der Revisionsstelle

An der Mitgliederversammlung vom 27. November 2023 wurden Tina Ternes, Doktorandin an der Philosophisch-Historischen Fakultät, und Lucien Käslin, Doktorand an der Juristischen Fakultät, zu den Rechnungsrevisor\*innen gewählt, um im Jahr 2024 die avuba Jahresrechnung 2023 zu prüfen.

Tina Ternes und Lucien Käslin prüften am 11. April 2024 die avuba Jahresrechnung 2023.

Sie haben einen Revisionsbericht verfasst. Dieser beinhaltet folgende Kommentare:

- Wir haben die Rechnung der Assistierendenvereinigung der Universität Basel vom 1.1.2023 mit Abschluss per 31.12.2023 geprüft.

- Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Saldi stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor.
- Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Rechnung 1.1.2023 – 31.12.2023 in der vorliegenden Form zu genehmigen und die Geschäftsführerinnen und das Co-Präsidium sowie den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand beantragt, den Bericht der Revisionsstelle zum Jahresbericht 2023 zu genehmigen.

- Frage 7 b): «Genehmigst Du den zum avuba Jahresbericht 2023 zugehörigen Bericht der Revisionsstelle?»

://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Der Bericht der Revisionsstelle wird mit 33 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen genehmigt.

### **Traktandum 8: Tätigkeitsbericht 2024**

Lars Fluri und Antonia Vogler stellen die Tätigkeiten der avuba im Jahr 2024 vor:

- Vereinsverwaltung: 3 Vorstandssitzungen, 1 außerordentliche Mitgliederversammlung, die heutige Mitgliederversammlung, diverse Zirkularbeschlüsse des Vorstandes, Erstellung des Finanzberichtes und Durchführung der Rechnungsprüfung;
- Partizipation: Suche nach Nachfolgern für vakante fakultätsübergreifende Vertretungssitze der Assistierenden, Treffen und Veranstaltungen mit Assistierendenvertretungen der Universität Basel, regelmäßige Treffen mit actionuni-Vorstandsmitgliedern und Austausch mit der skuba;
- Lobbying: 2 Treffen mit dem Rektorat, Verfassen von zwei Stellungnahmen (Mai «Proteste der letzten Wochen», November «Belästigung durch den Professor»), Teilnahme an Familienfreundlichkeits-Workshops der Universität, diverse Treffen und Veranstaltungen für die «Zusammenstellung möglicher Massnahmen» für die kommende «Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für (Post-)Doktorierende» (mit avuba-Mitgliedern, Patricia Zweifel sowie anderen Schweizer Mittelbauorganisationen), Erstellung einer Übersicht der Doktorandenlöhne in der Schweiz, Verfassen eines Flyers zusammen mit der skuba: «Wer zu nahe kommt, geht zu weit»;
- Schweizweite Umfrage zur psychischen Gesundheit (Swiss-wide Mental Health Survey): Umfrage ist abgeschlossen (2500 Teilnehmende, davon 560 von Unibas). Das Projektteam, zu welchem auch Patricia Eiche gehört, wird die Daten analysieren und die Berichte im 2025 schreiben und publizieren;
- Veranstaltungen für avuba-Mitglieder: 20 avuba Mittagstische, u.a. zu Themen der psychischen Gesundheit, 2 Finanzseminare, 6 Happy Hours, 3 Schreibretreats, 1 BBQ, 1 Stadtführung, 1 Welcome Day mit Grace, 1 Workshop «Gewaltfreie Kommunikation»;
- Finanzierung von 13 akademischen/nicht-akademischen Projekten;
- Kommunikation: Regelmässige Posts auf Twitter und LinkedIn, monatliche Onboarding-E-Mails an neue Assistierende, monatliche E-Mails über anstehende avuba-Veranstaltungen, 4 avuba-Newsletter, Erstellung eines zweiseitigen Informationspapiers pro Fakultät für neue Assistierende.

Antonia Vogler und Lars Fluri ergänzen Folgendes:

- An der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde besprochen, dass die avuba mit dem Leiter HR vereinbaren soll, dass diverse Dokumente und Richtlinien den neuen Assistierenden zugestellt werden sollen. Die avuba erhält neu jeden Monat eine Liste mit den neu angestellten Assistierenden und verschickt eine Onboarding-Email.
- Doktorierendenumfragen pro Departement: Unter der Leitung von GRACE wurden inzwischen alle Doktorierenden der Universität Basel je Departement befragt. Da die

Departemente selbst bestimmen können, welche Daten sie wie publizieren, hat die avuba bisher keine Einsicht erhalten. Das neue avuba Co-Präsidium wird im 2025 versuchen, Zugang zu den Fragebögen zu erhalten;

- Die avuba hat eine Liste mit potenziellen und vorwiegend kostenneutralen Maßnahmen zur Optimierung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen erstellt. Diese folgen den avuba-Leitlinien. Die entsprechende Zusammenstellung liegt in gedruckter Form vor und wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Lars Fluri erklärt, dass die avuba die Interessen der Assistierenden aller sieben Fakultäten vertritt. Daher besteht der avuba-Vorstand von Amtes wegen aus Vertretungen aller Assistierenden. Diese Personen werden von den Assistierenden der jeweiligen Fakultät gewählt.

avuba Mitglieder Stand Herbst 2024:

	PhD	PhD_Anteil	Postdoc	Postdoc_Anteil	Alle	Alle_Anteil
Phil-Nat	915	34%	284	60%	1'199	38%
Medizin	1'045	38%	73	15%	1'118	35%
Phil-Hist	407	15%	80	17%	487	15%
Jus	120	4%	2	0%	122	4%
Psychologie	81	3%	17	4%	98	3%
Fakultätsübergreifend	66	2%	9	2%	75	2%
Wirtschaft	65	2%	7	1%	72	2%
Theologie	33	1%	3	1%	36	1%
Total	2'732	100%	475	100%	3'207	100%

### Traktandum 9: Entlastung a) des Vorstands, b) des Co-Präsidiums, c) der Geschäftsführung sowie d) der Revisionstelle

Erläuterung zu den Entlastungsbeschlüssen:

Die Vereinsorgane sind gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer gesetzlichen oder statutarischen Pflichten verursachen. Der Verein kann die einzelnen Organmitglieder mit einem Beschluss der Vereinsversammlung von dieser Haftung entlasten.

Bei den Entlastungsbeschlüssen sind nur Vereinsmitglieder ohne Vorstandsfunktion abstimmungsberechtigt. Ausserdem dürfen die Rechnungsrevisor\*innen, die den avuba Jahresbericht geprüft haben, sich selber nicht entlasten.

Seit der letzten Abstimmung hat eine weitere stimmberechtigte Person den Hörsaal betreten. Die Anzahl Anwesender mit Stimmrecht beträgt deshalb ab jetzt 36. Die erforderliche Anzahl Stimmen für einen Mehrheitsbeschluss beträgt neu 19.

- Frage 9A): «Wer ist avuba Mitglied, aber kein avuba Vorstandsmitglied?»  
://: -> 28 Anwesende dürfen an den nächsten drei Abstimmungen teilnehmen. Der jeweilige Antrag gilt als angenommen, wenn 15 oder mehr avuba Mitglieder dafür stimmen.

### 9 a) Entlastung des Vorstands

Der Vorstand beantragt die Entlastung des Vorstands:

- Frage 9 a): «Entlastest Du den Vorstand?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Der avuba Vorstand wird von den Mitgliedern ohne Vorstandsfunktion entlastet (27 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung).

### 9 b) Entlastung des Co-Präsidiums

Der Vorstand beantragt die Entlastung des Co-Präsidiums:

- Frage 9 b): «Entlastest Du das Co-Präsidium?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Das avuba Co-Präsidium wird von den Mitgliedern ohne Vorstandsfunktion entlastet (27 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung).

### 9 c) Entlastung der Geschäftsführung

Der Vorstand beantragt die Entlastung der Geschäftsführung:

- Frage 9 c) «Entlastest Du die Geschäftsführung?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die avuba Geschäftsführung wird von den Mitgliedern ohne Vorstandsfunktion entlastet (27 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung).

### 9 d) Entlastung der Revisionsstelle

Neben den avuba Vorstandsmitgliedern dürfen sich die Rechnungsrevisor\*innen selbst nicht entlasten. Der Vorstand beantragt die Entlastung der Revisionsstelle:

- Frage 9 D): Wer ist avuba Mitglied ohne Vorstandsfunktion und nicht Tina Ternes oder Lucien Käslin?  
://: -> 28 Anwesende dürfen an der nächsten Abstimmung teilnehmen. Der nächste Antrag gilt als angenommen, wenn 15 oder mehr avuba Mitglieder dafür stimmen.

Der Vorstand beantragt die Entlastung der Revisionsstelle.

- Frage 9 d) «Entlastest Du die Revisionsstelle?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Tina Ternes und Lucien Käslin werden von den Mitgliedern ohne Vorstandsfunktion entlastet (27 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung).

## **Traktandum 10: Ausblick 2025**

Das Co-Präsidium erläutert die Aktivitäten, die für 2025 geplant sind:

- Beobachtung und Mitwirkung im Projekt «Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für (Post-)Doktorierende» an der Universität Basel;
- Austausch mit anderen Schweizer Mittelbauorganisationen, um zu erörtern, wie auf mögliche zukünftige Budgetkürzungen an Universitäten reagiert werden kann;
- Kontaktpflege und regelmäßiger Austausch, insbesondere mit den Assistierendenvertretenden in den Fakultätsausschüssen, den Fakultätsversammlungen und in den fakultätsübergreifenden Kommissionen, der skuba (Studierendenvereinigung der Universität Basel) sowie weiteren Stakeholdern (avuba Mitglieder, welche gleichzeitig auch VPOD Mitglied sind beispielsweise);
- Ausarbeiten, wie die Assistierenden unterstützt werden können, welche aufgrund der Verflochtenheit von «Einstellung, Betreuung und Bewertung» unter Machtmissbrauch leiden;
- Weiterführung der Mitarbeit im Projektteam des Swiss-wide Mental Health Survey von actionuni (Berichte werden voraussichtlich im Sommer 2025 veröffentlicht);

- Weiterführung der bestehenden Dienstleistungen für Assistierende: Mittagstische, Mittelbauprojektfinanzierung, kostenlose Rechtsberatung, Kommunikation mit den Mitgliedern;
- Wir warten auf die Entscheidung des Rektorats bezüglich der von der avuba vorgeschlagenen Massnahmen zur Verbesserung der Partizipation beziehungsweise universitären Selbstverwaltung der Assistierenden. Anschliessend wird die avuba das weitere Vorgehen bestimmen.

Ein avuba Mitglied, welches auch im VPOD engagiert ist, informiert darüber, dass am 31. Oktober 2024 ein sozialpartnerschaftliches Gespräch mit dem Rektorat stattgefunden hat. Das offizielle Protokoll ist noch ausstehend. Allerdings wurde dem VPOD an dieser Sitzung mündlich mitgeteilt, dass das Rektorat nicht gedenkt, unbefristete Stellen unterhalb der Professur einzurichten. Lars Fluri und Antonia Vogler erklären, dass diese Aussage für die avuba neu ist. Die avuba wird das offizielle Protokoll der oben erwähnten Sitzung abwarten und anschliessend überlegen, wie die avuba weiter vorgehen könnte.

Die avuba möchte sich an ihren Leitlinien orientieren und sich an der Universität Basel dafür einsetzen, dass

- die vertraglichen Pensen und die Protected Research Time eingehalten werden;
- die Abhängigkeit von der vorgesetzten Person reduziert wird, indem die Personalunion «Einstellung, Betreuung, Bewertung» entflochten wird;
- die (Post-)Doktorierenden gleichermaßen auf eine akademische sowie ausserakademische Laufbahn vorbereitet werden;
- unbefristete, wissenschaftlich nahe Stellen unterhalb der Professur etabliert werden;
- die wissenschaftliche Karriere mit familiären Verpflichtungen vereinbar ist;
- qualitativ hochwertige Forschung gefördert wird und (Post-) Doktorierende ausreichende Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln erhalten;
- gute, faire und gesunde Arbeitsbedingungen herrschen;
- die persönliche Integrität geschützt wird;
- die Mitbestimmung der (Post-)Doktorierenden gewährleistet ist;
- und (Post-)Doktorierende aus dem Ausland integriert werden.

Lars Fluri präsentiert die Liste der avuba Vorstandsmitglieder 2025 (Stand 2.12.2024). Er betont, dass Assistierende aus den jeweiligen Fakultäten sich bei Schwierigkeiten oder für Rückmeldungen bei den Vertretungen melden können:

- Theologische Fakultät: Kathrin Schwarz, Stellvertretung: Vakant
- Juristische Fakultät: Anna Viola Bleichenbacher, Stellvertretung: Meret Cajacob
- Medizinische Fakultät: Felix André Erb, Stellvertretung: Vakant
- Philosophisch-Historische Fakultät: Sepideh Alassi, Stellvertretung: Vakant
- Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: Boris Ševarika, Stellvertretung: Sergej Maul
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät: Raul Hochuli, Stellvertretung: Vakant
- Fakultät für Psychologie: Fabio Carbone, Stellvertretung: Sophie Reckels

## **Traktandum 11: Genehmigung a) der Hochrechnung 2024 (konsultativ) und b) des Budgets 2025**

### 11. a) Genehmigung der Hochrechnung 2024 (konsultativ)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Details zur Hochrechnung 2024:

Schweizerfranken	2024	2024	2024, Budget	2024, Budget	2024, Budget
	Hochrechnung	Total Budget	MV 2023	a.o. MV	Vorstand
Löhne (Co-Geschäftsführerinnen und Co-Präsidium)	145'000	145'000	145'000		
Auszahlung kumulierter Überstunden PE seit 2022	6'500	0	0		
Honorare (im Auftrag des avuba Vorstands, Stundenlohn)	1'400	5'000	5'000		
<b>Kosten für Personalaufwand</b>	<b>152'900</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kommunikationsaufwand (Newsletter-Abo)	200	400	400		
Büromaterial, Drucker, Laptop und Resespesen	2'200	2'000	2'000		
Veranstaltungen, Mittagstische, HH, Social Events und Sitzungsverpflegung inkl. Writing Retreats	32'000	30'500	12'000	10'000	8'500
Mitfinanzierung Mittelbauprojekte	4'800	10'000	10'000		
Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic)	2'000	2'000	2'000		
avuba Mitgliederbeitrag actionuni	300	300	300		
Geschenke an den avuba Vorstand inkl. Vorstandskurs	3'000	2'700	2'700		
<b>Kosten für Betriebsaufwand</b>	<b>44'500</b>	<b>47'900</b>	<b>29'400</b>	<b>10'000</b>	<b>8'500</b>
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>197'400</b>	<b>197'900</b>	<b>179'400</b>	<b>10'000</b>	<b>8'500</b>
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'000	114'000			
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	79'000	79'000			
<b>Effektives Jahresergebnis</b>	<b>-4'400</b>	<b>-4'900</b>			
<b>Reserven per Ende Jahr (Ende 2023: 49'376)</b>	<b>44'976</b>	<b>44'476</b>			

Das Hauptziel war bzw. ist es, den von der Universität maximal erlaubten Betrag an kumulierten Reserven von 50 TCHF nicht zu überschreiten!

Lars Fluri erläutert die voraussichtliche Prognose für dieses Jahr bis Ende Dezember 2024. Dank konservativer Budgetierung und sorgfältigem Umgang mit den avuba-Geldern in den letzten Jahren hat die avuba per 31.12.2023 einen Überschuss von 49'376 Franken angehäuft. Überschreitet die avuba allerdings die maximal zulässigen Reserven von 50'000 Franken, wird die Universität den jährlichen Beitrag an die avuba, welcher derzeit 79'000 Franken beträgt, reduzieren. Damit das nicht geschieht, mussten die Ausgaben, die die Mitgliederversammlung am 27. November 2023 genehmigt hat, zweimalig erhöht werden. Dies erfolgte einerseits durch die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Juni 2024 sowie durch einen Zirkularbeschluss des avuba Vorstands im Oktober 2024. Oberstes Ziel bleibt es, sicherzustellen, dass die 50'000 Franken Reserven per 31. Dezember 2024 unterschritten werden.

Die avuba möchte die aufgelaufenen Überstunden von Patricia Eiche ausbezahlen. Diese stehen in rosafarbener Schrift in der Tabelle. Die Überstunden sind grösstenteils im 2022 angefallen. Patricia verliess Ende Februar 2022 die avuba und half im Laufe des Jahres auf Stundenbasis der avuba aus, bis sie ab Oktober einen Vertrag auf 30%-Basis erhielt. Der Überschuss an nicht kompensierten 80 Überstunden wurde ins 2023 übertragen und konnte seither nicht abgebaut werden, obwohl ihr Arbeitspensum per 1. Januar 2024 auf 40% erhöht wurde. Im Jahr 2024 stieg ihre Überstundenzahl (bis und mit 1. Dezember 2024) um 42 Stunden, auf insgesamt 122 Stunden. Dies insbesondere aufgrund der diesjährigen unerwarteten und ausserordentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Projekt «Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für (Post-)Doktorierende». Damit die Überstunden aus den Vorjahren nicht weiter in das neue Jahr verlagert werden, müssen wir ihr die Stunden im Jahr 2024 kompensieren. Dies wird die avuba insgesamt 6'500 CHF kosten.

- Frage 11 a1) «Genehmigst Du die Auszahlung der kumulierten Überstunden von Patricia Eiche im 2024 in der Höhe von 6'500 Franken?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die Ausbezahlung der Überstunden wird mit 34 Ja, 2 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

Lars Fluri erklärt, dass es sich bei obiger Tabelle um eine geschätzte Hochrechnung handelt, da das Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen ist.

Der Vorstand beantragt, die Hochrechnung 2024 konsultativ zu genehmigen.

- Frage 11 a2) «Genehmigst Du konsultativ die Hochrechnung für 2024 mit einem voraussichtlichen Verlust von 4'400 Franken beziehungsweise kumulierten Reserven von voraussichtlich rund 45'000 Franken?»

://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die Hochrechnung 2024 wird konsultativ mit 29 Ja, 0 Nein und 7 Enthaltungen angenommen.

### 11. b) Budget 2025

Lars Fluri informiert die Anwesenden über die nächsten Schritte:

- Die Entwicklung der Ausgaben für Veranstaltungen und Sitzungen der letzten Jahre wird erklärt.
- Anschliessend wird die avuba Mitgliederversammlung darüber abstimmen, ob der avuba Mitgliederbeitrag bei 20 Franken pro Semester bleibt.
- Danach werden die anwesenden avuba Mitglieder das Budget für Personal- und Sachaufwand beschliessen.
- Und schliesslich wird darüber abgestimmt werden, ob es dem avuba-Vorstand erlaubt werden soll, im Jahr 2025 zusätzlich zu den regulären Kosten bis zu maximal 10'000 Franken für mögliche Projekte zur Unterstützung von Assistierenden, die Opfer von Machtmissbrauch geworden sind, auszugeben.

Erklärung zur Entwicklung der Kosten für Veranstaltungen und Sitzungen:

<i>Schweizerfranken</i>	2022	2023	zirka 2024	Budget A	Budget B	Budget C
Total Kosten für Veranstaltungen, Mittagstische, HH, Social Events und Sitzungsverpflegung inkl. Writing Retreats	3'914	7'238	32'000	15'000	15'000	15'000
<b>Kumulierte Reserven ohne "Zusatzprojekt"</b>	<b>15'554</b>	<b>49'376</b>	<b>44'976</b>	<b>42'476</b>	<b>39'476</b>	<b>37'476</b>
Kumulierte Reserven mit "Zusatzprojekt"				32'476	29'476	27'476

Um im 2024 die maximal zulässigen Reserven von 50'000 CHF nicht zu überschreiten, wurden zahlreichere Mittagstische, Happy Hours, Social Events, Sitzungsverpflegungen und Writing Retreats organisiert als in den Vorjahren. Ausserdem hat die avuba im 2024 7'000 Franken für drei Schreibretreats ausgegeben, welche im Februar 2025 stattfinden werden. Das bedeutet beispielsweise, dass bei 15'000 Franken bewilligtem Budget insgesamt 22'000 Franken für Veranstaltungen und Sitzungen im 2025 verwendet würden.

Im Jahr 2025 möchte die avuba weniger Events organisieren, dafür die Vernetzung mit Assistierendenvertretenden an der Universität Basel, mit der skuba (Studierendenvereinigung der Universität Basel) sowie Schweizer Mittelbauvertretungen fördern, um Aktionen und Strategien in Bezug auf ähnliche Anliegen bündeln zu können. Dies benötigt Personalressourcen. Deshalb wird vorgeschlagen, die Ausgaben für Veranstaltungen und Sitzungen zu kürzen und dafür das Pensum von Patricia Eiche und das Budget für Honorare zu erhöhen.

Lars Fluri stellt anhand der nachfolgenden Tabelle die Budgetvarianten vor:

Schweizerfranken	2024	2025	2025	2025
	Hochrechnung	Budget A	Budget B	Budget C
	PE 40%	PE 45%	PE 50%	PE 50%
Löhne (Co-Geschäftsführerinnen und Co-Präsidium)	145'000	153'000	160'000	160'000
Auszahlung kummulierter Überstunden PE seit 2022	6'500	0	0	0
Honorare (im Auftrag des avuba Vorstands, Stundenlohn)	1'400	12'000	8'000	10'000
<b>Kosten für Personalaufwand</b>	<b>152'900</b>	<b>165'000</b>	<b>168'000</b>	<b>170'000</b>
Kommunikationsaufwand (Newsletter-Abo)	200	200	200	200
Büromaterial, Drucker, Laptop und Resespesen	2'200	2'000	2'000	2'000
Veranstaltungen, Mittagstische, HH, Social Events und Sitzungsverpflegung inkl. Writing Retreats	32'000	15'000	15'000	15'000
Mitfinanzierung Mittelbauprojekte	4'800	8'000	8'000	8'000
Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic)	2'000	2'000	2'000	2'000
avuba Mitgliederbeitrag actionuni	300	300	300	300
Geschenke an den avuba Vorstand inkl. Vorstandskurs	3'000	3'000	3'000	3'000
<b>Kosten für Betriebsaufwand</b>	<b>44'500</b>	<b>30'500</b>	<b>30'500</b>	<b>30'500</b>
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>197'400</b>	<b>195'500</b>	<b>198'500</b>	<b>200'500</b>
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'000	114'000	114'000	114'000
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	79'000	79'000	79'000	79'000
<b>Effektives Jahresergebnis</b>	<b>-4'400</b>	<b>-2'500</b>	<b>-5'500</b>	<b>-7'500</b>
<b>Reserven per Ende Jahr (Ende 2023: 49'376)</b>	<b>44'976</b>	<b>42'476</b>	<b>39'476</b>	<b>37'476</b>

Es folgen Diskussionen:

- Wäre es theoretisch möglich, die Pensen der Geschäftsführerinnen für 2026 wieder zu reduzieren? Lars Fluri bejaht dies.
- Ausserdem wird gefragt, ob es längerfristig nicht möglich beziehungsweise notwendig sei, einerseits die Arbeitslast von Patricia Eiche auf die anderen avuba Angestellten zu verteilen und andererseits die Abhängigkeit vom Know-how von Patricia Eiche, welche seit 2013 für die avuba arbeitet, nachhaltig zu verringern. Lars Fluri erklärt, dass das neue Co-Präsidium zu Beginn der Amtsperiode mit den Geschäftsführerinnen die Arbeitsteilung besprechen wird. Der Know-how Transfer sei schwieriger zu vollziehen, da u.a. das Co-Präsidium jährlich neu gewählt wird und aufgrund der befristeten Arbeitsverträge in der Regel maximal zwei Jahre im Amt ist. Amancaya Formica, welche seit Februar 2022 in der Geschäftsführung mitarbeitet, hat auch Überstunden und kann im Moment deshalb keine weiteren Aufgaben von Patricia Eiche übernehmen
- Würde es allenfalls Sinn machen, dass die avuba jemanden Jüngeren zu einem tieferen Lohn für ein kleines Pensum einstellt? Lars Fluri erklärt seine Erfahrungen im Jahr 2022, als er und der damalige zweite Co-Präsident, Sven Kraus, eine Nachfolge für Patricia Eiche gesucht haben: Personen, welche sich mit einem kleinen Pensum zufrieden geben, sind oft Personen, die in einer Qualifikationsphase sind. Sobald sie einen Karriereschritt machen, würden sie die avuba wieder verlassen oder sie sind eben älter und damit teurer. Damit der Koordinationsaufwand mit den bestehenden Personen nicht zu hoch wird, müsste jemand für ein bestimmtes Projekt, d.h. für einen abgegrenzten Bereich, engagiert werden. Aus diesem Grund schlägt die avuba vor, den Betrag für Honorare im Budget zu erhöhen. Dies würde es dem avuba Vorstand erlauben, im Stundenlohn jemanden für einen bestimmten Auftrag zu entschädigen. Entlohnt man die Personen nicht zu Marktkonditionen, verlassen sie die avuba eher noch rascher. Patricia Eiche erklärt, dass sie demnächst 50 Jahre alt wird, seit 2013 als Geschäftsführerin der avuba arbeitet und insgesamt über 22 Jahre äquivalente Berufserfahrung verfügt.
- Die avuba verfügt im Moment nicht über genügend Ressourcen, um sich eine 3. Person in der Geschäftsführung leisten zu können. Hinzu kommt, dass die avuba Abläufe so zahlreich seien, dass das Co-Präsidium ein paar Monate benötigt, um die Bereiche inhaltlich zu verstehen. Bis jemand operativ die Prozesse beherrscht, dauert es noch länger. Amancaya Formica ergänzt, dass zudem gewisse Prozesse innerhalb der avuba selten vorkommen, d.h. bis jemand z.B. die Mitgliederversammlung zweimal vorbereitet und durchgeführt hat, zwei Jahre vergehen.

- Ein Mitglied möchte wissen, ob die Co-Präsident\*innen nicht mehr Arbeit übernehmen könnten. Antonia Vogler führt aus, dass das Co-Präsidium im Rahmen eines 20% Pensums angestellt ist und dieses Pensum auch ausfüllt. Mehr sei neben dem (Post-)Doktorat weder möglich noch erwartbar.
- Ein weiteres Mitglied möchte anmerken, dass weil die vorgeschlagenen Ausgaben die Einnahmen überschreiten, die Reserven der avuba mittelfristig aufgebraucht werden, d.h. die Situation nicht nachhaltig ist. Irgendwann müssen entweder die Einnahmen erhöht oder die Ausgaben reduziert werden oder allenfalls die gesamte Struktur der avuba überdacht werden.
- Zudem wird gefragt, was passieren würde, wenn die Mitgliederversammlung alle drei Budgetvorschläge ablehnt. Patricia Eiche erklärt, dass in dem Fall die anwesenden avuba Mitglieder darüber abstimmen könnten, ob sie die Ausgaben so belassen möchten, wie im 2024. Falls auch dies abgelehnt werden sollte, müsste die avuba im Januar 2025 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen und dort über neue Budgetvorschläge abstimmen lassen.

*Nachträgliche Ergänzungen zum Protokoll:*

*Im am 1. Oktober 2021 vom avuba Vorstand genehmigten [Finanzreglement](#) steht unter Punkt 20 «Löhne» bzw. unter Punkt 21 «Entschädigungen für ausserordentliche Arbeiten» folgendes:*

- *Die Entschädigungen für das Präsidium richten sich nach dem DOC2-Tarif der Universität Basel.*
- *Die Entschädigung der Geschäftsführung erfolgt nach marktüblichen Konditionen unter Beachtung der erbrachten Leistung. Dabei sind vergleichbare Positionen innerhalb der Universität sowie die Entschädigungen der Geschäftsführung der anderen deutsch-schweizer Assistierenden-Vereinigungen sowie die unterschiedlichen Lebenskosten zu berücksichtigen. Das Gehalt wird in Anlehnung an den Stufenanstieg und den Teuerungsausgleich nach der Gehaltsordnung der Universität jährlich durch das Co-Präsidium das avuba Präsidium überprüft und mit Zustimmung des Vorstandes ggf. angepasst.*
- *Mit vorgängiger Zustimmung des Vorstandes können den Mitgliedern des Vorstands, dem Präsidium, der Geschäftsführung und weiteren Personen Entschädigungen für ausserordentliche Zusatzarbeiten entrichtet werden.*
- *Die Entschädigung für Vorstand und Präsidium richtet sich nach dem Stundenansatz des DOC2-Tarifes im 4. Jahr. Die Entschädigung für weitere Personen, die im Auftrag der avuba für die avuba tätig werden beträgt CHF 35 brutto pro Stunde.*
- *Die Entschädigung der Geschäftsführung richtet sich nach dem jeweils geltenden Stundenansatz berechnet nach Massgabe des Jahreslohns dividiert durch die Jahresarbeitszeit unter Berücksichtigung des jeweiligen Pensums.*

*Als Verein in der Schweiz ist die avuba als Arbeitgeberin verpflichtet, Sozialversicherungsbeiträge zu bezahlen. Der Gesamtbeitrag für AHV/IV/EO und ALV beläuft sich auf 12,8% der Bruttolöhne. Die avuba und die avuba Angestellten teilen sich die Beiträge für AHV/IV/EO und ALV zu gleichen Teilen (je 50%). Für Mitarbeitende, die einen Jahreslohn von über 22'500 Franken erhalten, muss die avuba ausserdem Pensionskassenbeiträge bezahlen. Für alle Mitarbeitenden muss die avuba zudem eine Unfallversicherung abschliessen und bezahlen.*

*Die Abwicklung der oben genannten Verpflichtungen und somit die gesamte Personaladministration (Löhne, Versicherungen etc.) übernimmt gemäss der [Leistungsvereinbarung der avuba mit dem Rektorat](#) das HR der Universität Basel.*

*Der avuba Vereinsvorstand ist für die Einhaltung dieser Vorschriften verantwortlich.*

Lars Fluri bittet aus Zeigründen darum, die Diskussionen zu beenden und die Abstimmungen wie geplant durchzuführen. Er schlägt vor, den allfälligen Fall, dass alle vorliegenden Budgetvarianten abgelehnt würden, im Anschluss zu besprechen.

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag unverändert bei 20 Franken pro Semester zu belassen.

- Frage 11 b1) «Bist Du damit einverstanden, dass der avuba Mitgliederbeitrag weiterhin 20 Franken pro Semester beträgt?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Der avuba Mitgliederbeitrag von 20 Franken pro Semester wird mit 27 Ja, 2 Nein und 7 Enthaltungen genehmigt.

Zur Bestimmung des Budgets, mit welchem die avuba im 2025 arbeiten wird, werden folgende Abstimmungen durchgeführt:

- Frage 11 b2): «Möchtest Du, dass die avuba das Arbeitspensum von Patricia Eiche auf 50% erhöht? Falls ja, würde dies Budget B oder C bedeuten, falls nein Budget A)»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die Pensenerhöhung von Patricia Eiche auf 50% wird mit 23 Ja, 3 Nein und 9 Enthaltungen genehmigt.
- Frage 10 b3): «Möchtest Du, dass der avuba Vorstand bis maximal 10'000 Franken für Honorare (oder Überstunden) ausgeben darf, d.h. stimmst du für Budget C?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Das Budget C wird mit 21 Ja, 7 Nein und 8 Enthaltungen genehmigt.

Antonia Vogler zeigt die detaillierten Lohnkosten, die für die avuba im 2025 anfallen werden:

Funktion	2025, avuba Lohnkosten Budget C					
	Pensum	Einreihung (Lohnklasse = LK, Lohnstufe = LS = Berufserfahrung in Jahren)	Monatslohn	Monatliche Arbeitgeberbeiträge von 16% für das Co-P und 20% für die Co- GF	2025 monatliche Lohnkosten für die avuba	Total Lohnkosten für die avuba
Co-P	20	Doc2_4. Jahr	1'453	232	1'715	20'574
Co-P	20	Doc2_4. Jahr	1'453	232	1'715	20'574
Co-GF, Amancaya	50	LK-12, LS-11	4'020	804	4'743	56'921
Co-GF, Patricia	50	LK -12, LS-22	4'370	874	5'157	61'879
	<b>140</b>		<b>11'296</b>	<b>2'143</b>	<b>13'329</b>	<b>159'949</b>

Anschliessend kann die avuba Mitgliederversammlung darüber abstimmen, ob sie – zusätzlich zu dem bereits genehmigten Budget C – noch einen Budgetposten bewilligen möchte, der es dem avuba Vorstand erlaubt, Projekte in maximaler Höhe von 10'000 Franken zu bewilligen, die Assistierende unterstützen könnten, die unter Machtmissbrauch leiden. Der Entscheid für die Bewilligung der zusätzlichen Ausgaben bedeutet noch nicht, dass diese Ausgaben effektiv auch getätigt werden. Der avuba Vorstand wird die möglichen Projekte prüfen und per Mehrheitsentscheid beschliessen, ob beziehungsweise welche kostenwirksamen Projekte bewilligt werden. Die heutige Genehmigung dieser hypothetischen Ausgaben für das Jahr 2025 würde bedeuten, dass der avuba Vorstand im 2025 keine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen müsste, um die zusätzlichen Ausgaben in dieser Sache zu bewilligen.

Da das Budget C bereits bewilligt wurde, ist in der nachfolgenden Tabelle nur die rechte Spalte relevant – so würde das Budget C inklusive der 10'000 Franken aussehen:

Schweizerfranken	2025	2025	2025
	Budget A	Budget B	Budget C
	PE 45%	PE 50%	PE 50%
Kosten für Personalaufwand	165'000	168'000	170'000
Kosten für Betriebsaufwand	30'500	30'500	30'500
Zusätzlicher allfälliger Betrag für Projekte zur Unterstützung von Assistierenden, die von Machtmissbrauch betroffen sind	10'000	10'000	10'000
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>205'500</b>	<b>208'500</b>	<b>210'500</b>
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'000	114'000	114'000
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	79'000	79'000	79'000
<b>EINNAHMEN TOTAL</b>	<b>193'000</b>	<b>193'000</b>	<b>193'000</b>
<b>Effektives Jahresergebnis</b>	<b>-12'500</b>	<b>-15'500</b>	<b>-17'500</b>
<b>NEU: Reserven per Ende Jahr (Ende 2023: 49'376)</b>	<b>32'476</b>	<b>29'476</b>	<b>27'476</b>

- Frage 11 b3) «Bist Du damit einverstanden, die bereits genehmigten Ausgaben des Budgets C um 10'000 Franken zu erhöhen?»  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die zusätzlichen Ausgaben werden mit 34 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

## Traktandum 12: Wahlen für das Jahr 2025: a) Zusätzliche(s) Vorstandsmitglied(er), b) Co-Präsidium und c) Rechnungsrevisor\*innen

### 12 a) Zusätzliche(s) Vorstandsmitglied(er)

Die avuba hat keine Bewerbung von Assistierenden erhalten, welche sich heute als zusätzliches Vorstandsmitglied in den avuba Vorstand wählen lassen wollten. Deshalb findet hierzu keine Abstimmung statt.

### 12 b) Co-Präsidium

Lars Fluri übernimmt die Moderation dieses Traktandums, da er nicht erneut für das Amt des Co-Präsidenten kandidiert. Es gäbe zwei Kandidierende und er selber könne sich nicht mehr mit Sicherheit für ein ganzes Jahr verpflichten, da er im 2025 seine Dissertation abschliessen wird.

Es haben sich zwei Personen für zwei Sitze im avuba Co-Präsidium beworben:

- Antonia Vogler, Doktorandin an der Philosophisch-Historischen Fakultät (Englisches Seminar), avuba Co-Präsidentin 2023 und 2024
- Tomás Sousa, Doktorand an der Fakultät für Naturwissenschaften (Fachbereich Physik, Labor für Kraftmikroskopie)

In den avuba Statuten steht unter «9. Präsidium»:

*Das Präsidium besteht idealerweise aus zwei Präsident\*innen, die gleichberechtigt sind. Sie werden von der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt und können im Anschluss daran wiedergewählt werden. Das Präsidium gehört dem Vorstand an und besteht nach Möglichkeit aus je einer Vertretung der Doktorierenden und Postdoktorierenden aus unterschiedlichen Fakultäten. Wenn möglich sollten beide Geschlechter vertreten sein.*

Beide Kandidierenden stellen sich kurz vor, beantworten die Fragen der anwesenden avuba Mitglieder und verlassen anschliessend den Hörsaal. Es verbleiben 33 Stimmberechtigte im Hörsaal, da inzwischen eine weitere stimmberechtigte Person den Raum verlassen hat.

- Die Mitglieder stimmen darüber ab, ob sie Antonia Vogler beziehungsweise Tomás Sousa zu den Co-Präsident\*innen 2025 wählen wollen. Lars Fluri verkündet die Resultate:  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu: Die Mitgliederversammlung wählt Antonia Vogler mit 26 Ja, 3 Nein und 4 Enthaltungen zur Co-Präsidentin 2025.  
://: -> Die Mehrheit stimmt zu: Die Mitgliederversammlung wählt Tomás Sousa mit 31 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung zum Co-Präsidenten 2025.

Antonia Vogler nimmt das Amt an und drückt ihre Dankbarkeit gegenüber Lars Fluri aus. Sie würdigt seinen Einsatz für die Assistierenden und hebt die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr hervor.

### 12. c) Rechnungsrevisor\*innen

Für das Amt der Rechnungsrevisor\*innen werden zwei Personen benötigt, welche im Frühling 2025 während einer Stunde zusammen mit Amancaya Formica die Buchhaltung der avuba überprüfen. Falls sich heute Abend keine zwei Assistierenden melden, müsste die avuba die Ämter im kommenden avuba Newsletter ausschreiben. Sobald sich zwei Personen zur Verfügung stellen, müsste eine ausserordentliche avuba Mitgliederversammlung einberufen werden, an welcher die Rechnungsrevisor\*innen gewählt werden könnten.

Nach nochmaliger Frage an die Anwesenden stellen sich folgende Personen zur Wahl:

- Angela Hellingman, Doktorandin am STPH
- Patrick Raif, Doktorand am Departement Physik

Drei Personen verlassen den Hörsaal, d.h. die Anzahl der Stimmberechtigten reduziert sich auf 30, wobei die/der jeweilige Rechnungsrevisor\*in nicht für sich selbst abstimmen kann.

Antrag an die Mitgliederversammlung, die beiden oben genannten Personen zu wählen, damit sie im Frühling 2025 die avuba Jahresrechnung 2024 überprüfen können.

- Wahl von Angela Hellingman und Patrick Raif zu den Rechnungsrevisor\*innen.
  - Angela Hellingman wird mit 28 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung gewählt.
  - Patrick Raif wird mit 28 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung gewählt.

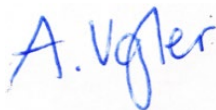
### **Traktandum 13: Varia**

Da niemand einen Punkt unter Varia besprechen möchte, bedanken sich Lars Fluri und Antonia Vogler bei den Teilnehmenden und laden alle zum Apéro ein.

Basel, 12. Dezember 2024



Lars Fluri  
avuba Co-Präsident



Antonia Vogler  
avuba Co-Präsidentin